

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N. 129.

Dinstag den 29. October

1845.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 1784. (2) Nr. 6369.

A u f f o r d e r u n g.

Der Magistrat wird nach dem Stiftsbrieife der selgen Frau Helena Valentin ddo. 1. December 1835, im Laufe des nächsten Monats fünfzig Gulden E. M. an Altern: und verwandtschaftslose Kinder, die in der Vorstadt Maria Verkündigung (städtischen Pomeriums) geboren, oder dermal dort wohnhaft sind, vertheilen. — Diejenigen, denen solche Waisen anvertraut sind, werden aufgefordert, bis 15. November 1845 sich hiermit darum zu verwenden. — Magistrat Laibach am 21. October 1845.

3. 1788. (2) Nr. 2880.

E d i c t.

Aufnahme zweier Polizeidiener.

Von dem Magistrate der k. k. Kreisstadt Gills werden zwei Polizeidiener aufgenommen. Jeder derselben erhält nebst freier Wohnung am Rathhause, eine Löhnung von jährlichen 100 fl. E. M., dann volle Montur, Armatür, Bettzeug, und insbesondere jährlich 3 Klafter hartes Brennholz, und 18 Pfund Kerzen.

Die Bittsteller haben sich über ihre Moralität, die bisherige Dienstleistung, die Kenntniß des Lesens und Schreibens, dann der deutschen und windischen Sprache auszuweisen. Ausgediente Capitulanten, oder dienstfähige Invaliden werden besonders berücksichtigt.

Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind bis Ende November d. J. bei diesem Magistrate entweder persönlich zu überreichen, oder portofrei einzusenden.

Magistrat Gills am 14. October 1845.

Z. 1763. (3) Nr. 4255.

E d i t t o d i C o n c l o r s o.

Essendosi tuttora vacante, e tosto rimpiazzabile uno dei due posti di Maestro della 4. Classe presso questa Maggiore Scuola Elementare maschile, con cui va

unito l'annuo salario di fl. 500, M. C. pagabile dalla locale Civica Cassa, e l'obbligo di trattare in ambidue gli annuali corsi di essa 4. Classe la Grammatica Italiana, e Tedesca unitamente allo stile, ed alla declamazione, indi la Geografia, la Storia naturale, e la Caligrafia, questa sino alla futura nomina di un Maestro di Caligrafia, verrà perciò il relativo Concorso tenuto nel di 30. Dicembre 1845, in Fiume, Trieste, Padova e Trento. — Li soprascripti oggetti d'istruzione pubblica, verranno trattati in lingua italiana. — Gli aspiranti al vacante posto, i quali oltre il corso di Melodica dovranno avere assolto gli Studj filosofici, ovvero il regolare corso presso uno dei pubblici Istituti scolastici tecnico-commerciali, esibiranno i rispettivi loro Ricorsi muniti dei documenti comprovanti la loro età, religione, stato, costituzione fisica, condotta morale, studj precorsi, ed impieghi finora coperti, — all' Ordinariato Vescovile di Trieste, a quello di Trento, all' I. R. Ispettorato scolastico provinciale di Padova, ovvero al Regio Pro-Ispettorato scolastico di Fiume, a norma cioè, che verranno sostenere il Concorso in una o nell'altra di queste Città. — La definitiva conferma del Maestro da nominarsi seguirà un anno dopo la nomina, se durante il medesimo dimostrato si sarà qualificato nel posto ad esso conferito. — Dal Civico Magistrate. Fiume li 15. Ottobre 1845.

3. 1774. (3)

K u n d m a c h u n g.

Die Beistellung der Service-Artikel für die Laibacher k. k. Militär-Polizeiwache, und des für die Quasi-Caserne und die dort befindlichen Arreste im Militärjahre 1845 et 1846 nöthigen Holzes, namentlich
61 $\frac{3}{4}$ Klafter 24 Zoll langes Buchenholz und
2 do. weiches Holz;

88 ¹⁶/₃₃ Mehen harte Holzkohlen;
 1 Centner 63 Pfund Unschlittkerzen;
 3 do. 22 do. Rübsöl;
 38 do. 40 do. Bettenstroh u. an-
 dere kleine Erfordernisse, wird in Folge hoher
 Gubernial - Ermächtigung ddo. 18. October
 l. J., Z. 24,859, im Subarrendirungswege ein-
 geleitet, daher die dießfällige Minuendo - Li-
 citation am 28. d. M., Vormittags um 10 Uhr,
 in dem Polizeidirections - Amtlocale abgehalten
 werden wird. — Laibach am 22. October 1845.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1777. (2) *E d i c t.* Nr. 3549.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg, als
 Realinstanz, wird hiemit bekannt gemacht: Es ha-
 be Alex Lach, als Besitzer des zu Krainburg sub
 Conscr. Nr. 7 alt, 38 neu liegenden, dem städti-
 schen Grundbuchsamte eindienenden Hauses, die
 Klage auf Verjährterklärung des auf diesem Hause
 zu Gunsten der Elisabeth und Luzia Bradoscha
 haftenden Gessions - und Uebergabßbriefes ddo.
 5. Februar 1782, zusammen pr. 80 fl. L. W., hier-
 amts angebracht, und es sey hierüber die Tagsa-
 gung mit dem Anhange des §. 29 allg. G. D. auf
 den 24. Jänner 1846 Vormittag 9 Uhr hieramts
 festgesetzt worden.

Nachdem nun diesem Gerichte der Aufenthalt
 der geklagten Tabulargläubiger unbekannt ist, und
 nachdem sich dieselben oder ihre allfälligen Erben
 vielleicht außer den k. k. Erblanden befinden, so
 hat man ihnen auf ihre Gefahr und Kosten den
 Johann Oorn von Krainburg als Curator ad ac-
 tum bestellt; dessen die Geklagten mit dem An-
 hange verständiget werden, daß sie bis zur anbe-
 raumten Tagssagung sowenig persönlich zu erschei-
 nen, oder dem bestellten Curator oder allenfalls
 einem andern Bevollmächtigten die Beheile zu ih-
 rer Vertheidigung sowenig mitzutheilen haben, als
 sie sich sonst die Folgen ihrer Vernachlässigung
 selbst zuzuschreiben hätten.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 4. Octo-
 ber 1845.

Z. 1778. (2) *E d i c t.* Z. 3136.

Alle Leute, welche auf den Nachlaß des am
 21. Juli 1845 zu Oberfeld verstorbenen Grundbe-
 sitzers Thomas Gormann einen Anspruch zu stel-
 len vermeinen, haben denselben bei der am 4. De-
 cember l. J., Vormittag um 9 Uhr hieramts an-
 beraumten Tagssagung, bei Vermeidung der im
 §. 814 a. b. G. B. ausgedrückten Folgen, anzu-
 melden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 4. Sep-
 tember 1845.

Z. 1781. (3) *E d i c t.* Nr. 762.

Da die mit Coiet vom 25. Juli 1845, Z. 577,
 auf den 27. August, 27. September und 27. Oc-

tober 1845 bestimmte Feilbietung der, dem Jo-
 hann Gössel gehörigen Realitäten zu Wästriz, über,
 mit dem Executionsführer Andreas Agnitsch ge-
 schlossenen Vergleich sistirt wurde, so wird dieß hie-
 mit bekannt gemacht.

Bezirksgericht Pölland am 19. Sept. 1845.

Z. 1766. (3) *E d i c t.* Nr. 3099.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird
 dem unbekannt wo befindlichen Johann Dellak und sei-
 nen gleichfalls unbekannten Erben hiemit erinnert: Es
 habe wider sie Franz Dellak von Senofetsch, die Klage
 auf Zuerkennung des Eigenthums der, der Herrschaft
 Senofetsch sub Rectif. Nr. ³⁴/₅₆ zinsbaren ¹/₄ Hube,
 und des sub Rectif. Nr. ⁸¹/₁₂₁ zinsbaren Gartens
 na Grishzi angebracht und um richterliche Hilfe
 gebeten, worüber zur Verhandlung mündlicher Noth-
 durften die Tagssagung auf den 16. Jänner l. J.
 früh 9 Uhr anberaumt wurde. Das Gericht, dem
 der Aufenthalt der Geklagten unbekannt ist, und da
 sie aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten,
 hat auf ihre Gefahr und Kosten ihnen den Herrn
 Franz Bosiantischitsch zum Curator bestellt, mit
 welchem die angebrachte Rechtsache nach der best-
 ehenden allg. Gerichtsordnung ausgeführt und ent-
 schieden werden wird. Dessen werden sie zu dem
 Ende erinnert, daß sie allenfalls zu rechter Zeit
 selbst erscheinen, oder ihrem bestimmten Vertreter
 ihre Beheile an Händen zu lassen, oder sich auch
 selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und die-
 sem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt
 in alle die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege ein-
 zuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidi-
 gung diensam erachten; widrigenfalls sie sich sonst
 die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen
 selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Senofetsch am 25. Sep-
 tember 1845.

Z. 1764. (3) *G e s u c h*

Ein Mann von 23 Jahren, der die
 juridischen Studien mit gutem Erfolge
 absolvirte und auch slavisch spricht, wün-
 schet sich in der Deconomie und im Rent-
 fache practisch zu bilden, und deßhalb auf
 einer bedeutenden Herrschaft in Croatien,
 Steyermark, im Görzer oder Mitterbur-
 ger Gebiete ausogleich gegen volle freie
 Verpflegung aufgenommen zu werden;
 doch wäre er bereit, bei einem
 angesehenen Dominium für ein
 Jahr 50 fl. C. M. darauf zu be-
 zahlen.

Auf frankirte, bis 1. November mit
 „F. A. poste restante Laibach“ eingesendete
 Briefe erfolgt die nähere Auskunft.

3. 1718. (4)

Erste und derzeit Einzige
große und besonders reich ausgestattete
GÜTER - LOTTERIE,

deren Haupt-Ziehung noch in diesem Jahre erfolgt.

Donnerstag am 30. dieses Monats

erfolgt unwiderruflich die

Haupt-Ziehung

der großen

**Realitäten-,
Gold - und Silber-Lotterie,**

wobei gewonnen wird:

Das schöne und
einträgliche **PALAIS-**artig gebaute,

in der Vorstadt Landstraße, an der Ecke der D'Orsanygasse befindliche Haus
Nr. 396 in Wien, Besizung Ihrer Durchlaucht der

Frau Fürstin Constantine Rasoumoffsky,

oder eine
bare Ablösung von **200,000** Gulden
Wiener-Währung.

Diese große Verlosung

enthält die ungewöhnlich namhafte Anzahl von

30,030 Treffern, im Gesamtbetrage von **650,000.**
Gulden
Wien. Währ.

Zur Beachtung!

Da für dieses Jahr keine andere **Haupt-Ziehung** angekündigt ist, so wird man **nicht** sobald wieder Gelegenheit haben, mit einer kleinen Einlage **so große** Summen gewinnen zu können.

Wien, am 1. October 1845.

G. M. Perissutti,

k. k. priv. Großhändler.

In Laibach sind Lose, Freilose, Goldlose und Silberlose sowohl einzeln als in Parthien bei gefertigtem Handelsmanne zu bedeutend herabgesetzten Preisen zu haben. Derselbe hat auch eine neue Auflage von den so beliebten, vor der Vorziehung vergriffen gewesenen **Fortuna-Anweisungen** veranstaltet, und empfiehlt sich damit, als einzig bei ihm zu findenden interessanten Glückspapieren, dem verehrten spiellustigen Publico bestens.

Joh. Ev. Wutscher.

Literarische Anzeigen.

Bei **Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,**

Buch-, Kunst- und Musikalienhändler am Congressplaze in Laibach, ist zu haben:

Fremdwörterbuch,

nebst
Erklärung
der

in unserer Sprache vorkommenden fremden
Ausdrücke.

Broschirt 45 kr.

Hartmann L. C.

Briefsteller

für
die weibliche Jugend, während und nach
der Schulzeit

1te und 2te Lieferung 48 kr.

Der wohlunterrichtete

Pferdearzt,

oder
leichtfaßliche Anweisung

für
jeden Pferdebesitzer,

alle Krankheiten und Gebrechen seiner Pferde
selbst und sicher zu heilen, theils durch natür-
liche Mittel, theils durch sympathetische Curen,

von
Dr. Raimund.

30 kr.

Floren's Blumenkörbchen,

oder
der vollkommene Fenster- und Glas-
hausgärtner.

von
Alexander Fischer, Blumist.
54 kr.

William Löbe's

fluger Hausvater,

oder;
der erfahrene Land- und Hauswirth.

Nebst einem
Kalender

über die
monatlichen landwirthschaftlichen Ver-
richtungen.

Mit 10 Tafeln Abbildungen.

Preis: broschirt, 1 fl. 15 kr.

Handels- = Lexicon,

oder
Encyclopädie der gesammten Han-
delswissenschaften.

Herausgegeben von einem Verein gelehrter
und practischer Kaufleute.

1tes Heft. Preis 15 kr.